

liche Rechte, wie sie im Sachenrecht⁹¹ und in anderen auf das Eigentum bezüglichen Gesetzen⁹² enthalten sind.⁹³ Als vermögensrechtliche Position ist auch der Besitz anzusehen.⁹⁴

Der Staatsgerichtshof stellte in seiner Entscheidung vom 6. Oktober 1960 zu Art. 28 Abs. 1 LV, dessen Formulierung «Vermögen jeder Art» sich mit der von «jeder Art von Vermögen» in Art. 35 Abs. 1 LV deckt, fest, dass unter dieser Art von «Vermögen» Sachen wie z. B. «Liegenschaften» und nicht eine «menschliche Tätigkeit» im Vordergrund stehen.⁹⁵ Dabei nimmt er ausdrücklich Bezug auf Art. 20 SR und hebt dessen textliche Übereinstimmung mit Art. 641 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches hervor, dem er entlehnt worden ist. Diese Bestimmung definiert das Eigentum als das «umfassendste Herrschaftsrecht» an einer Sache.⁹⁶ Wie der Staatsgerichtshof in einer neueren Entscheidung⁹⁷ festgehalten hat, ist unter das sachenrechtliche Eigentum auch ein Strassenbauprojekt (Brückenprojekt) zu subsumieren, das auf Grund seiner Auswirkungen auf benachbarte Grundstücke als Massnahme gewertet werden könne, welche die Eigentumsgarantie berühre.

Der Schutz des Grundeigentums schliesst auch die so genannte Baufreiheit ein.⁹⁸ So fällt die Ablehnung einer Baubewilligung bzw. die Nichtgenehmigung eines Baugesuches, das eine Plan- und Zweckänderung zum Inhalt hat, in den Schutzbereich der Eigentumsgarantie und stellt mit anderen Worten aus Gründen der Einschränkung der

91 Z. B. Grunddienstbarkeiten (Art. 198 SR) und andere Dienstbarkeiten wie Wegrechte aller Art.

92 Vgl. etwa Art. 28 Elektrizitätsgesetz zur Bestellung einer Servitut für die Erstellung von elektrischen Leitungen und Anlagen oder Art. 17 NSchG, wonach die Regierung mit Verordnung die für besonders schützenswerte Gebiete und Naturdenkmäler erforderlichen Gebote und Verbote hinsichtlich der zukünftigen Nutzung und der Vermeidung von schädigenden Einwirkungen festsetzen kann.

93 Vgl. Beck, S. 62 ff.

94 Vgl. etwa BGE 120 Ia 121 und BGE 105 Ia 46.

95 StGH-Entscheidung vom 6. Oktober 1960, ELG 1955 bis 1961, S. 145 (148).

96 StGH 1961/5, Entscheidung vom 14. Dezember 1961, ELG 1962 bis 1966, S. 187 (189) und StGH 1966/1, Gutachten vom 6. Juni 1966, ELG 1962 bis 1966, S. 227 (228) unter Hinweis auf Haab, Zürcher Kommentar zum ZGB, Bd. IV, S. 41 zu Art. 641 ZGB (in StGH 1961/5 fälschlicherweise als Art. 621a ZGB bezeichnet); vgl. auch StGH 1967/2, Entscheidung vom 6. Mai 1968, ELG 1967 bis 1972, S. 219 (222).

97 StGH 1998/43, Urteil vom 4. Mai 1998, nicht veröffentlicht, S. 21.

98 StGH 2001/11 Entscheidung vom 11. Juni 2001, nicht veröffentlicht, S. 21 f. Hier heisst es, dass das Grundeigentum als wichtigster Anwendungsbereich des sachenrechtlichen Eigentums auch die so genannte Baufreiheit beinhalte.